

# Schorenweiher, Langenthal

[www.langenthal.ch/de/tourismus/sehenswuerdigkeiten](http://www.langenthal.ch/de/tourismus/sehenswuerdigkeiten)



Dieser Dorfweiher wurde ursprünglich als Badeteich und Löschweiher genutzt. 1952 wurde die ganze Anlage renoviert und vergrössert. Heute besteht sie aus dem Weiher und den umliegenden Uferbereichen, 4 Vogelvolieren und einem Hühnerhaus. Die Anlage ist öffentlich und kostenlos zugänglich. Infotafeln orientieren über die gehaltenen Vogelarten.

## Vogelweiher und Volieren

Der recht grosse Weiher bietet viel Schwimmraum, mehrere bepflanzte Inseln, grüne Uferbereiche und eine Flossplattform. Gut gelöst sind die Rückzugs-, Fütterungs- und Brutbereiche. Diese sind marder- und fuchssicher vergittert und nur über das Wasser zugänglich. Grössere Wiesenflächen und bebusste Bereiche sind für das Wassergeflügel zugänglich und bieten diesen Verstecke und den Gänsen die Möglichkeit zum Grasens. Der Besucherweg führt über den Teich und bietet zentral eine Aussichtsplattform. Die rund 20 Vogelarten finden hier ziemlich gute Haltungsbedingungen vor. Leider ist es auch bei dieser Haltungsform nötig, die Vogel flugunfähig zu machen. Solche Verstümmelungen sind aus Tierschutzsicht abzulehnen, da damit den Tieren ein wichtiger Bereich ihres Verhaltensrepertoires beraubt wird. Nur eine übernetzte Anlage kann den Ansprüchen der Tieren langfristig genügen. Negativ aufgefallen ist zudem, in welchem Masse von den Besuchenden gefüttert wird. Während des Besuchs leerten innert 10 Minuten drei Familien sackweise Brot in den Weiher. Abgesehen davon, dass sich Brot grundsätzlich nicht gut als Futter für Wasservögel eignet, kann so weder die Menge noch die Qualität des Brotes kontrolliert werden. Hier wäre ein Fütterungsverbot dringend angezeigt. Allenfalls könnte man kommentierte und begleitete Fütterungen anbieten, um den Besuchenden auf diese Weise den Kontakt zu den Tieren zu ermöglichen.

Schön zu beobachten ist, dass sich auch einheimische Wildvögel am Weiher aufhalten, so war ein Pärchen Teichhühnchen erfolgreich auf einer bepflanzten und geschützten Insel am brüten.



In den recht grosszügigen Volieren, deren Abteile teilweise verbunden und so vergrössert wurden, werden verschiedene Exoten gehalten. Dazu gehören Graupapageien, Blaustirnamazone, Wellensittich, Unzertrennliche, Rotkopfmazone, Diamantfink, Kanarienvogel, Zebrafink, Diamanttaube und -fink sowie Rotschulterenten. Die Volieren sind zweckmässig eingerichtet, verfügen über Sand- und Naturboden, lebende und tote Pflanzen, Sitzgelegenheiten und Wasserschalen. Drei Volieren haben direkten Zugang zum Innenhaus. Bei den Schwarzköpfchen werden zusätzliche Strukturen zur Beschäftigung angeboten, wie Seile, Nagematerial, frische Äste. Dieses Angebot liesse sich in den anderen Abteilen noch optimieren. Zudem könnte so der starke Verbiss der Vögel auf die lebenden Pflanzen reduziert werden. Einige Vögel sind verhaltensauffällig und zeigen deutliche Fehlprägung auf den Menschen. Es ist davon auszugehen, dass diese von Privat übernommen wurden und bereits dieses Verhalten zeigten. Offensichtlich wurde zum Zeitpunkt des Besuches gerade ein Graupapagei in die Gruppe eingewöhnt.



*besucht am 2.6.2021*

**Factsheet Schorenweiher, Langenthal (BE)**



Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	–
Öffentliche Bildung	eigene Beschilderung
Forschungsaktivitäten	–
Freizeit-Angebot	Erholung im Grünen
Konzept	Wassergeflügel

★ = Öffentlich zugängliche Tiersammlung ohne belegtes Artenschutz- und Bildungsengagement